



<https://biz.li/37f9>

HSG BURGWEDEL REIST ZUM TEAM DER STUNDE NACH DRESDEN

Veröffentlicht am 10.03.2017 um 10:22 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

20:0 Punkte aus den letzten zehn Spielen lautet die beeindruckende Bilanz des HC Elbflorenz in der 3. Handballliga Staffel Ost. Seit der 21:26-Auswärtsniederlage am 20. November 2016 bei Eintracht Hildesheim haben die Handballer aus Dresden nicht mehr verloren. Aktuell rangiert die Mannschaft von Trainer Christian Pöhler bei 36:8 Punkten knapp hinter Spitzenreiter Eintracht Hildesheim (37:7) und hätte es nicht den katastrophalen Saisonstart mit drei Niederlagen aus den ersten drei Spielen gegeben, wären die Sachsen heute wahrscheinlich Tabellenführer. So ist das Rennen um die Meisterschaft in der 3. Liga Ost aber nach wie vor offen und bei noch acht ausstehenden Begegnungen, ist die Spannung kaum zu überbieten. Bevor es zum Showdown der beiden Topteams am 31. März 17 in Dresden kommt, empfängt der HC Elbflorenz am kommenden Sonnabend die HSG Burgwedel. Die Rollen sind vor der Partie zwischen dem Tabellenzweiten und dem Siebten klar verteilt. Elbflorenz ist klarer Favorit und will bis zum Saisonfinale am 6. Mai 2017 keinen Punkt mehr abgeben. So auch nicht gegen den zuletzt stark aufspielenden Gast aus dem Norden Hannovers, der bei den deutlichen Siegen in Burgdorf und gegen Groß Bieberau/Modau auf ganzer Linie überzeugen konnte. Dresden ist seit Wochen gut drauf und zuletzt konnte auch die HSG Burgwedel gleiches von sich behaupten. 10:4 Punkte aus den letzten sieben Spielen bei nur einer Niederlage gegen Eintracht Hildesheim machen deutlich, dass die Gäste einen Lauf haben und sich in Dresden teuer verkaufen wollen. Die Mannschaft von Trainer Jürgen Bätjer kann das Spiel beim HC Elbflorenz entspannt angehen und hat nichts zu verlieren. Alles andere als ein deutlicher Heimsieg für die Gastgeber wäre eine Überraschung und die Burgwedeler fühlen sich in ihrer Rolle als starker Außenseiter aktuell pudelwohl. "Wir wollen uns weiterhin optimal präsentieren und von unserer besten Seite zeigen", so Trainer Jürgen Bätjer: "In der entscheidenden Phase der Saison bei einem der beiden Meisterschaftsfavoriten anzutreten und vermutlich vor großer Kulisse Handballspielen zu dürfen, ist schon eine tolle Sache. Wir sind motiviert und wollen unseren Teil zu einem sehenswerten Handballspiel beitragen. Schon im Hinspiel konnten wir bei der knappen 21:23 Heimniederlage lange mithalten und wir fahren am Sonnabend mit breiter Brust und keineswegs als Touristen nach Dresden. Zuletzt haben wir tollen Handball gezeigt und unser Saisonziel noch nicht erreicht. Für uns würde ein Traum in Erfüllung gehen, wenn wir uns mit Tabellenplatz 6 erstmalig für den DHB-Pokal qualifizieren könnten. Solange dieses Ziel erreichbar ist, werden sich meine Jungs dafür zerreißen. Wenn wir in Dresden erfolgreich sein wollen, muss schon alles passen. Zuletzt hat bei uns aber vieles gepasst." Beide Teams können am Sonnabend in Bestbesetzung auflaufen und somit ist alles gesagt. Anwurf der Begegnung HC Elbflorenz gegen HSG Burgwedel ist am Sonnabend, 11. März 2017, um 17:30 Uhr in der Energieverbund-Arena in Dresden.